

Erwachsenenfragebogen (EFB)

Auszug aus dem Buch

„Klassische Homöopathie für die junge Familie“ von Dr.-Ing. Joachim-F. Grätz:

Das Ziel der homöopathischen Krankenbefragung ist nicht der Name der Krankheit und das Jagen nach Endresultaten – den Folgen der Krankheit –, sondern das Auffinden des Simile. Die Arzneimitteldiagnose – die spezielle Diagnose eines bestimmten Kranken – sowie die Miasmendiagnose stehen im Vordergrund der homöopathischen Befragung. Die klinische Diagnose im herkömmlichen Sinne spielt demgegenüber nur eine relativ untergeordnete Rolle. Der Erfolg einer chronischen homöopathischen Behandlung steht und fällt mit einer gekonnten Anamnese.

Schon hier werden die ersten Weichen für einen positiven Therapieverlauf gestellt. Wird bei der Anamnese nicht das Wesentliche erfaßt, werden Weichenstellungen im Leben eines Patienten übersehen oder falsch bewertet, so ist die darauf aufbauende Therapie zum Scheitern verurteilt. Homöopathie ist eine kausale Behandlungsmethode! Geht man an den eigentlichen Ursachen vorbei, so wirken auch keinerlei Potenzen.

In der Anamnese geht es darum, die Daten, Fakten und Zusammenhänge des gesamten Lebens eines Patienten zu eruieren. Dabei müssen auch alle früheren Behandlungsversuche gewissenhaft beurteilt werden, so daß der Behandler schließlich erkennt, ab wann was im Leben dieses Patienten anders oder falsch gelaufen ist. Darüber hinaus ist das Erfassen der zugrundeliegenden Miasmen sowie das Herausarbeiten des zur Zeit aktiven Miasmas von zentraler Bedeutung.

Dies erfordert in der Regel ein gehöriges Maß an Aufwand und Zeit. Setzt man für die chronische Aufnahme eines Erwachsenen im Schnitt ungefähr 2 Stunden Gespräch an, so wird man auch bei Kindern – je nach Alter – mit circa 1 bis 1½ Stunden rechnen müssen. Es sind ja nicht nur die aktuellen Symptome und Zeichen für den Homöotherapeuten von großer Wichtigkeit, sondern auch alle früher dagewesenen Krankheiten, Höhepunkte und Tiefpunkte im Leben dieses Menschen mit allen nur möglichen Interaktionen zu seiner Umwelt und Familie. Weiterhin spielen aber auch die Belastungen seiner gesamten Blutsverwandschaft eine wesentliche – oft sogar zentrale – Rolle, denn „Tatsache ist, daß wir das allerähnlichste Mittel nicht auswählen können, wenn wir die Phänomene der wirkenden und zugrundeliegenden Miasmen nicht kennen“ (J. H. Allen, „Die Chronischen Krankheiten – die Miasmen“).

Aus diesem Grunde sind von verschiedenen Seiten Fragebögen entwickelt worden, die es dem Homöopathen erleichtern sollen, einen Überblick über den Patienten zu erhalten. Der Fragebogen soll nicht direkt auf das Simile führen – wer bislang gedacht hat, mit der Auswertung eines „rohen“ Fragebogens sei das ähnliche Arzneimittel gefunden, ist einem Trugbild erlegen –, sondern er soll helfen, daß bei der chronischen Anamnese nichts übersehen wird. Er erfüllt einzig und allein den §7 des Organon (Gesamtheit aller Symptome).

Demzufolge bleibt das Gespräch nach wie vor der zentrale Bestandteil der Anamnese.

Fragebogen für die Anamnese (EFB)

TISANI VERLAG

Außerdem läßt sich nicht alles schriftlich fixieren und erfassen! Mit Hilfe eines Fragebogens wird der Behandler in die Lage versetzt, nach dem Spontanbericht des Patienten gezielter nach bestimmten Zusammenhängen und/oder Begebenheiten zu forschen und nicht unvorbereitet in ein Anamnesegespräch zu gehen, sofern es sich um schwerer zu therapierende Erkrankungen handelt.

Darüber hinaus ermöglicht eine Fragebogenaktion dem Patienten, vorab sein gesamtes Leben retrospektiv zu betrachten und gegebenenfalls selbst Zusammenhänge zu erkennen und darzustellen. Dies gilt ganz besonders für das Erstellen seiner Familienanamnese.

Die Auswertung des Anamesegesprächs zusammen mit dem Fragebogen, der in Gegenwart des Patienten in allen relevanten Punkten durchgesprochen wird und mit dessen Hilfe Schwerpunkte herausgearbeitet werden können, bildet die Basis zum Herausziehen der für die Arzneimittelwahl wichtigeren Symptome, was wiederum Voraussetzung für das spätere Hierarchisieren (§153 Organon) ist.

Das *Ziel einer Fragebogenaktion* ist also primär, *daß keinerlei Information verlorenght* und auch wirklich alles mögliche von Interesse angesprochen wird (Totalität der Symptome).

Auszug aus dem Erwachsenenfragebogen (EFB)

.....

3. Allgemeines

- 3.1 Klatschen Sie bitte einmal ganz spontan in Ihre Hände (wie beim Applaudieren im Theater). Welche Hand liegt oben und ist die schlagende?
- 3.2 Sind Sie Rechts- / Linkshänder / mit beiden Händen gleich geschickt (ambidexter) / weder noch, d. h. keine Hand fühlt sich richtig an (pseudoambidexter)?
- 3.3 Fühlen Sie sich zu schlank? – Trotz guten Appetits? – An welchen Stellen besonders (z. B. Hals, Beine etc.)?
- 3.4 Fühlen Sie sich zu stabil, gar zu gewichtig? An welchen Körperregionen besonders?
- 3.5 Frieren Sie sehr leicht oder sind Sie ein ausgesprochen warmer Typ?
- 3.6 Wie vertragen Sie Hitze / Kälte?
- 3.7 Leiden Sie unter Hitzewallungen (u. U. durch die Wechseljahre bedingt)?
- 3.8 Wie ist Ihr Verhältnis zu frischer Luft? – Auffallend lufthungrig, sogar bekannt als Frischluftfanatiker / Abneigung gegen frische Luft?
- 3.9 Gab es schon einmal Ohnmachten oder ähnliche Erscheinungen? – Bei welchen Gelegenheiten?
- 3.10 Wie vertragen Sie See-, Auto-, Flug- und Bahnreisen?
- 3.11 Sind Sie geräuschempfindlich? – Bei welcher Gelegenheit?
- 3.12 Empfindlich gegen Gerüche? – Gegen welche?
- 3.13 Haben Sie bei Ihnen selbst schon einmal einen besonderen Geruch wahrgenommen, mit oder ohne Absonderungen (z. B. muffig, sauer, fischelig, faulig, nach Stuhl)? – Wann? / Trotz Waschens oder Badens? / Wo am Körper?
- 3.14 Wie vertragen Sie enganliegende Kragen, Ketten oder enge Gürtel? – Wie steht es mit Berührung am Hals?
- 3.15 Wie vertragen Sie Wolle auf der Haut?
- 3.16 Gibt es Symptome/Beschwerden, die immer wieder auftreten (stundenweise, tageweise, alle paar Monate, Jahreszeiten)?
- 3.17 Gibt es Krankheitszeichen, die durch bzw. nach der Behandlung eines anderen Krankheitsbildes entstanden sind?
- 3.18 Seit wann bestehen Ihre Krankheitserscheinungen? – Seit einer bestimmten Erkrankung / seit einer Impfung / seit einer bestimmten Behandlung / seit einem Schreck- bzw. Schockerlebnis / Was sonst?
- 3.19 Gibt es eine auffallende Seitenbetonung? – Vorwiegend linksseitige / rechtsseitige Symptome / von links nach rechts wandernd / von rechts nach links wandernd / von einer Seite zur anderen (hin und her) / Was sonst?
- 3.20 Sind Sie sehr berührungsempfindlich? – Sehr kitzelig? Wo besonders (z. B. an der Wirbelsäule, an den Fußsohlen)?
- 3.21 Besteht ein Widerwillen gegen Angefaßt- / Angesehenwerden?
- 3.22 Besteht eine verstärkte Sensibilität gegenüber Schmerzen? – Oder sind Sie auffallend unempfindlich?

Fragebogen für die Anamnese (EFB)

TISANI VERLAG

- 3.23 Gibt/gab es auffallende oder eigentümliche Empfindungen in einem Körperbereich? – Bitte genau beschreiben.
- 3.24 Welchen Einfluß hat körperliche oder geistige Anstrengung auf Sie?
- 3.25 Gab es Unfälle / Knochenbrüche / Gehirnerschütterungen / Operationen / Krankenhausaufenthalte aus anderen Gründen?
- 3.26 Nennen Sie alle Medikamente, die Sie zur Zeit einnehmen bzw. früher erhalten haben (ggf. weiter auf Seite 30).
- 3.27 Was war vor der Medikamenteneinnahme?
- 3.28 Haben Sie schon einmal Chemotherapie / Bestrahlung erhalten? – Wann? / Weshalb?
- 3.29 Welche Fremdkörper / Implantate befinden sich in Ihrem Körper? – Nägel / Schrauben / Herzschrittmacher / künstliches Hüftgelenk / Spirale / Paukenröhrchen / Zahnspange oder -prothese / Was sonst?
- 3.30 Gibt es Organbereiche, die von Geburt an fehlerhaft oder gar nicht angelegt waren?

4. Witterungs- und Mondeinflüsse

- 4.1 Welches Wetter lieben Sie besonders? Welches überhaupt nicht? – Hat Sonne, Regen, feuchtes Wetter einen Einfluß auf Ihr Wohlbefinden?
- 4.2 Sind Sie anfällig für Zugluft / Schneeluft / starken Wind / Nebel / bei bzw. vor Gewitter / bei bzw. vor Sturm / Wetterwechsel / Kälte / naßkaltes Wetter / Hitze / Föhn / Vollmond / Neumond / zu- oder abnehmendem Mond?
- 4.3 Wie reagieren Sie auf Temperaturextreme / Temperaturwechsel?
- 4.4 Wie geht es Ihnen am Meer / im Gebirge?
- 4.5 Wie vertragen Sie den Aufenthalt in feuchten Gegenden?
- 4.6 Was gibt es sonst noch für Einflüsse?

.....

Auszug aus dem Erwachsenenfragebogen bzgl. der Familienanamnese

III. Ihre Blutsverwandtschaft:

Bitte kurze Angaben über alle Erkrankungen und Operationen Ihrer Blutsverwandtschaft (vor allem über auffällige, schwere, immer wiederkehrende und chronische Erkrankungen, auch Tuberkulose, Geschlechtskrankheiten, Sucht- und Geisteskrankheiten). Darüber hinaus sind z. B. eiternde und/oder zugewachsene Ohringlöcher, eingewachsene Zehennägel, nächtlicher Speichelfluß, Impffolgen, nicht angegangene Impfungen (incl. Tuberkulinproben und Tub.-Impfungen [BCG]) und ähnliches von Interesse. – Bitte so genau wie möglich nachforschen.

*Bedenken Sie, daß zwei Miasmen venerischen Ursprungs sind, d. h., auf sog. Geschlechtskrankheiten zurückgehen, ganz gleich, wie lange diese zeitlich bzw. erblich zurückliegen. Deshalb sollte in Ihrem eigenen Interesse kein Thema tabu sein. (siehe hierzu: **Patienteninfo** „Klassische Homöopathie – ein Naturgesetz“, S. 4 ff.)*

Geben Sie auch Vergangenes mit an. Es interessieren vor allem:

- Erbleiden
- chronische, immer wiederkehrende, sehr hartnäckige und/oder schwere Erkrankungen

Fragebogen für die Anamnese (EFB)

TISANI VERLAG

- Impfreaktionen / nicht angegangene Impfungen / Tuberkulinproben, Tub.-Impfungen (BCG)
 - angeborene Defekte / Mißbildungen / Anomalien
 - neurologische Erkrankungen
 - Epilepsie / Krampfneigung / Parkinson / Multiple Sklerose / Lähmungen
 - Alkoholismus / Suchtleiden
 - Geistes- und Gemütskrankheiten / M. Alzheimer
 - Todesursachen / Selbstmord
 - Migräne / Meningitis (Hirnhautentzündung) / Encephalitis (Gehirnentzündung)
 - Augenleiden / Astigmatismus (Hornhautverkrümmung)
 - Ohrerkrankungen / eiternde Ohrläppchen beim Tragen von Ohrringen (z. B. Modeschmuck) / zugewachsene Ohrringlöcher
 - Kropf / Schilddrüsenbeschwerden
 - Herzkrankheiten / Gefäßkrankheiten / Venenleiden / Bluthochdruck / Schlaganfall / Arteriosklerose
 - Lungenkrankheiten / Bronchitis / Asthma / Tuberkulose / Diphtherie
 - Leberkrankheiten / Darmerkrankungen / Magenkrankheiten / Blasen- und Nierenkrankheiten / Neigung zu sog. Magendarminfektionen (z. B. Brechdurchfälle)
 - Rheumatismus / Gicht / Steinleiden (Galle, Niere, Blase) / erhöhte Harnsäure
 - Hüftgelenkarthrose / Hüftdysplasie
 - Krebserkrankungen, welche?
 - Allergieneigung
 - Hautkrankheiten
 - Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
 - Übergewicht
 - Geschlechtskrankheiten / urologische Behandlungen (u. U. des/der Intimpartner?) / genitale Pilzinfektionen (mit/ohne Ausfluß)
 - nächtlicher Speichelfluß
 - Zähneknirschen im Schlaf
 - eingewachsene Zehennägel / nach oben gewölbte Nägel (Löffelnägel)
 - Operationen / Klinik-Aufenthalte
 - Malaria / Typhus / Tropenreisen / Reisen nach Fernost
- etc. pp.*

36. Ihre nächsten Angehörigen

36.1 Mutter:

36.2 Vater:

36.3 Geschwister:

36.4 Großeltern (mütterlicherseits):

Fragebogen für die Anamnese (EFB)

TISANI VERLAG

- 36.5 Großeltern (väterlicherseits):
- 36.6 Onkel, Tanten (mütterlicherseits):
- 36.7 Onkel, Tanten (väterlicherseits):
- 36.8 Kinder:
- 36.9 Welche weiteren Erkrankungen der Blutsverwandtschaft (Urgroßeltern etc.) sind bekannt? – Bitte Verwandtschaftsgrad angeben.
- 36.10 Bitte nennen Sie alle gynäkologischen (frauenheilkundlichen) oder geburtshilflichen Probleme der Frauen Ihrer Blutsverwandtschaft (Mutter, Großmütter, Schwestern, Tanten, Cousinen etc.). – z. B.: *Menstruationsbeschwerden, Kinderlosigkeit, Fehl-, Früh- und Totgeburten, Abtreibungen, Eileiterschwangerschaften, Placenta praevia (tiefliegende Placenta), Lageanomalien (z. B. Steißlage), operative Entfernung der Placenta (Nachgeburt), Kaiserschnitte, Ausfluß, genitale Pilzinfektionen, Herpes genitalis, Condylome, Feigwarzen, sonstige Warzen, Eierstockentzündungen, Zysten, Eileiterverklebungen, Gebärmutterentzündungen, Myome, Krebs, Operationen etc.*

Inhaltsverzeichnis – Erwachsenenfragebogen

I. Ihr Leben

1. Krankengeschichte	4
2. Neigung zu bestimmten Erkrankungen	4
3. Allgemeines	5
4. Witterungs- und Mondeinflüsse	7
5. Zeiten	7
6. Schlaf	7
7. Eß- und Trinkgewohnheiten	8
8. Fieber	8
9. Kopf	9
10. Kopfschmerzen	9
11. Gesicht	9
12. Augen	10
13. Ohren	10
14. Nase	11
15. Mund	11
16. Zähne	11
17. Hals / Kehlkopf	12
18. Brust / Atmung / Husten	12
19. Herz / Kreislauf	13
20. Magen/Darmtrakt	13
21. Darm / Enddarm / Anus	14
22. Nieren / Blase	14
23. Genitalien / Sexualität	15
24. Rücken	17
25. Knochenbau / Haltung / Motorik	17
26. Extremitäten / Nägel	18
27. Haut / Schleimhäute	19
28. Schweiß	20
29. Wundheilung	20
30. Gemüt / Intellekt	20

II. Der Beginn Ihres Lebens

31. Ihre pränatale Phase und Geburt	23
32. Ihre Neugeborenenperiode	23
33. Ihre geistige, körperliche und posturale Entwicklung	24
34. Kinderkrankheiten	24
35. Impfungen	25

III. Ihre Blutsverwandtschaft

36. Ihre nächsten Angehörigen	27
Fortsetzung Krankengeschichte	31